

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 4. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. November 2024)

zum Thema:

**Entwicklungen rund um den U-Bahnhof Kaulsdorf-Nord (II)**

und **Antwort** vom 18. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Nov. 2024)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)  
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 20768  
vom 4. November 2024  
über Entwicklungen rund um den U-Bahnhof Kaulsdorf-Nord (II)

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher den Bezirk Marzahn-Hellersdorf von Berlin um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Kenntnisse haben Senat und Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf über den baulichen Zustand der seit Jahren verwaorosten und dem Verfall preisgegebenen Gebäude Cecilienplatz 10, 11 und 12?

Antwort zu 1:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Die genannten Mängel sind seit langer Zeit bekannt - nachweislich aktenkundig durch Einsätze der Berliner Feuerwehr und Berliner Polizei sowie diesbezügliche Aufforderungen durch den Fachbereich Bauaufsicht, Wohnungsaufsicht und Denkmalschutz des Stadtentwicklungsamtes des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf von Berlin (FB BWA UD) und entsprechende Bürgerbeschwerden.

Beide Zugänge zur U-Bahn, die von Passanten/innen stark frequentiert werden, sind immer wieder in ihrer Benutzbarkeit eingeschränkt, weil

- die darüber liegenden Glasdächer (Drahtglas) schon mehrfach beschädigt wurden,
- die Gebäudeverschlussplatten an den Seitenwänden immer wieder heruntergerissen werden und dann den Gehweg versperren,
- die Regenwasserrinnen nicht abgedeckt sind und so Stolpergefahren bilden,
- Vandalismus, Einbruch und Brandstiftung zu immer wiederkehrender Zerstörung führt,
- verschlossene Gebäudeöffnungen immer wieder durch Gewalt geöffnet werden, Menschen in die Gebäude eindringen und schon des Öfteren Brände gelegt wurden.

U.a. wird zur Auswertung der Statistik zu Bränden in den Gebäuden Cecilienplatz 10, 11 und 12 auf die Antwort zur schriftlichen Anfrage Drucksache Nr. 19/19384 aus dem Abgeordnetenhaus Berlin verwiesen.“

Frage 2:

Haben der Senat und das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf Kenntnisse darüber, dass von den verwaorlosten Gebäuden Gefahren für die Allgemeinheit ausgehen? Halten Senat und Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf die aktuell ergriffenen Maßnahmen zur Sicherung für ausreichend? Ich bitte um Begründung.

Antwort zu 2:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Der Gefahrenzustand ist bekannt und war schon mehrfach und immer wieder neu Gegenstand verwaltungstechnischen Handelns im Bezirk.

Die beiden Zugänge vom Cecilienplatz zum U-Bahnhof Kaulsdorf-Nord sind mittlerweile auf Kosten des Bezirks mit einer ausreichend stabilen Beleuchtung versehen worden.

Mehrfach hat der FB BWA UD in der Vergangenheit eingegriffen und die Eigentümer zur Gebäudesicherung aufgefordert - bis jetzt leider ohne nachhaltigem Erfolg.

Die laufenden Baugenehmigungsverfahren zu einer Neugestaltung des Gebäudekomplexes werden zeitnah abgeschlossen. Von den derzeit verantwortlichen Grundstückseigentümern wurde signalisiert, dass umgehend mit den Abbrucharbeiten und den Baumaßnahmen für den Neubau begonnen werden soll.“

Frage 3:

Warum weigert sich das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf die Gebäude endgültig komplett versiegeln zu lassen, damit keine Gefahren mehr von den Objekten für die Allgemeinheit ausgehen können?

Antwort zu 3:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Es ist mitnichten so, dass der FB BWA UD hier untätig geblieben ist und den Beschlüssen der BVV hier nicht gefolgt wäre - in laufender Abstimmung mit dem Bezirksamt, jedoch unterliegen die Handlungsmöglichkeiten der bezirklichen Verwaltung verwaltungsrechtlichen Vorschriften, die einzuhalten sind.“

Frage 4:

Bürger\*innen melden immer wieder den schlechter werdenden Zustand der Gebäude und befürchten weitere Auswirkungen des Verfalls. So wird sich darum gesorgt, ob die Überdachungen der Wege vom und zum Cecilienplatz baulich in einem ausreichend sicheren Zustand sind. Welche Aussagen können der Senat und das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf dazu treffen? Ist die Standsicherheit der Überdachungen über den Wegen zum Cecilienplatz gegeben? Wenn ja, fanden dazu Prüfungen statt? Welche Ergebnisse liegen dazu vor?

Antwort zu 4:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Die Eigentümer der Grundstücke wurden vom FB BWA UD mehrfach aufgefordert, die Mängel zu beseitigen. Es wurden Vorschläge für die Beseitigung der unhaltbaren Zustände unterbreitet und die Eigentümer auf die ihnen obliegenden Pflichten hingewiesen. Dennoch wurde bislang von den Eigentümern nur unzureichend auf die behördlichen Forderungen reagiert.

Inwieweit die Standsicherheit der Überdachungskonstruktion zu beanstanden ist, wird derzeit geprüft. Es wird beabsichtigt, die Verglasung zeitnah zu entfernen.

Aufgrund des laufenden Verwaltungsverfahrens können keine weiteren Auskünfte zum Sachverhalt erteilt werden.“

Berlin, den 18.11.2024

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen